

## Die 20 umsatzstärksten Kanzleien in Österreich

Umsatz: Dorda zieht an Binder Grösswang vorbei, Brandl Talos rückt auf

Kanzlei	Rang Vorjahr	Umsatz (in Mio. €)	Geschäftsjahresende
1 Schönherr	1	83,6 ▲ 12,2 %	31.01.22
2 Wolf Theiss*	2	70,5 ▲ 12,1 %	31.12.21
3 Freshfields Bruckhaus Deringer	3	61,1 ▲ 3,4 %	30.04.22
4 Cerha Hempel	4	41,2 ▲ 9,0 %	31.01.22
5 CMS Reich-Rohrwig Hainz	5	38,4 ▲ 10,0 %	31.01.22
6 Dorda	7	36,6 ▲ 8,0 %	31.01.22
7 Binder Grösswang	6	35,1 ▲ 3,5 %	31.01.22
8 Fellner Wratzfeld & Partner	8	29,0 ▲ 3,6 %	30.06.22
9 E+H Rechtsanwälte	10	28,9 ▲ 18,0 %	30.06.22
10 SCWP Schindhelm	9	28,5 ▲ 11,3 %	30.09.21
11 DLA Piper Weiss-Tessbach**	11	24,2 ▲ 16,3 %	30.04.22
12 Baker McKenzie	12	21,1 ▲ 2,3 %	30.06.22
13 Taylor Wessing***	13	18,9 ◀▶ 0,0 %	31.01.22
14 KWR Karasek Wietrzyk	14	16,5 ▲ 3,5 %	30.06.22
15 Brandl Talos	18	16,4 ▲ 39,3 %	31.12.21
16 bpv Hügel	15	14,9 ▲ 5,7 %	31.01.22
17 PHH Rechtsanwälte	19	13,7 ▲ 20,8 %	31.03.22
18 Haslinger Nagele	17	13,1 ▲ 5,9 %	31.01.22
19 Lansky Ganzger Goeth Frankl & Partner	–	11,4 ▲ 10,4 %	28.02.22
20 Held Berdnik Astner & Partner	20	10,7 ▲ 4,9 %	31.12.21

\*ohne Zweigniederlassungen Bratislava, Ljubljana, Zagreb und Prag; \*\*ohne Niederlassung Bratislava; \*\*\*enwc Natlacen Walderdorff Cancola Rechtsanwalts GmbH  
Die Liste der 20 umsatzstärksten Kanzleien ist nicht abschließend. Möglicherweise erzielen auch hier nicht genannte Kanzleien Umsätze in vergleichbarer Größenordnung.  
Weitere Informationen siehe Methodik Seite 198.

**A**n Transaktionen herrschte 2021 und 2022 bislang kein Mangel. Im 1. Halbjahr 2022 zählte die Wirtschaftsberatung Ernst & Young (EY) 146 M&A-Deals mit österreichischem Anteil, genau einen weniger als im Vergleichszeitraum 2021. Das ist überraschend, herrscht doch mitten in Europa seit Februar Krieg. Wie die Energieversorger ab Herbst Industrie und Haushalte mit Wärme

und Strom versorgen können, ist derzeit nicht klar. Dass die Preise durch die Decke gehen schon.

Das ist eigentlich kein wirtschaftliches Umfeld, das Unternehmen zu Zukäufen und Übernahmen einlädt. Allerdings suchen institutionelle Investoren ungebrochen nach Anlagemöglichkeiten und verspüren sogar Zugzwang. Denn sie befürchten, dass Finanzierungen ab Herbst nur

mehr schwieriger und teurer zu bekommen sind.

Die österreichischen Wirtschaftskanzleien verzeichneten im vergangenen Geschäftsjahr jedenfalls weit überwiegend ein klares Wachstum – unabhängig davon, ob ihr Geschäftsjahr vor oder nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine endete. Die am Umsatz gemessen größten Einheiten kamen insgesamt auf ein Geschäfts-

### Umsatz pro Jurist: Freshfields setzt sich von Wettbewerbern erneut ab

Kanzlei	Rang Vorjahr	Umsatz (in €)	Juristen
1 Freshfields Bruckhaus Deringer	1	837.000 ▲ 12,2%	73 ▼ 7,8%
2 Baker McKenzie	2	640.000 ▲ 3,6%	33 ▼ 1,5%
3 Schönherr	3	584.000 ▲ 1,0%	143 ▲ 10,9%
4 Wolf Theiss*	5	555.000 ▲ 9,5%	127 ▲ 2,4%
5 Cerha Hempel	6	549.000 ▲ 13,2%	75 ▼ 3,8%
6 CMS Reich-Rohrwig Hainz	4	545.000 ▲ 6,9%	71 ▲ 2,9%
7 PHH Rechtsanwälte	8	513.000 ▲ 13,0%	27 ▲ 6,8%
8 E+H Rechtsanwälte	7	498.000 ▲ 6,9%	58 ▲ 10,3%
9 Brandl Talos	10	481.000 ▲ 10,6%	34 ▲ 25,9%
10 Dorda	12	423.000 ▲ 1,2%	86 ▲ 6,7%
11 Binder Grösswang	11	422.000 ▼ 0,5%	83 ▲ 4,0%
12 Fellner Wratzfeld & Partner	14	417.000 ▲ 4,0%	70 ▼ 0,4%
13 DLA Piper Weiss-Tessbach**	13	414.000 ▲ 2,0%	59 ▲ 14,1%
14 KWR Karasek Wietrzyk	16	403.000 ▲ 13,5%	41 ▼ 8,9%
15 SCWP Schindhelm	17	401.000 ▲ 13,6%	71 ▼ 2,1%
16 Taylor Wessing***	15	380.000 ▼ 1,6%	50 ▲ 1,5%
17 bpv Hügel	18	365.000 ▲ 6,1%	41 ▼ 0,4%
18 Lansky Ganzger Goeth Frankl & Partner	–	362.000 ▼ 14,4%	32 ▲ 29,1%
19 Haslinger Nagele	19	310.000 ▲ 9,9%	42 ▼ 4,0%
20 Held Berdnik Astner & Partner	20	238.000 ▲ 9,2%	45 ▼ 4,1%

\*ohne Zweigniederlassungen Bratislava, Ljubljana, Zagreb und Prag; \*\*ohne Niederlassung Bratislava; \*\*\*enwc Natlacen Walderdorff Cancola Rechtsanwalts GmbH  
Die Umsatzzahlen beziehen sich auf die in der Umsatztable auf Seite 20 angegebenen Geschäftsjahre.

volumen von 614 Millionen Euro, das sind 8,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Wobei Transaktionen natürlich nur einen Teil des Geschäfts ausmachen und bei vielen Einheiten etwa die Finanzierungs- und Konfliktlösungspraxen wesentliche Anteile zum Umsatz beitragen.

Mit Abstand am schnellsten wuchs Brandl Talos (BTP). Die Kanzlei kam im Geschäftsjahr 2021 auf einen

Umsatz von 16,4 Millionen Euro, das sind fast 40 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Damit rückte sie unter den 20 größten Kanzleien gleich um mehrere Plätze vor und überflügelte die Wettbewerberinnen bpv Hügel und Haslinger Nagele (*Die 20 umsatzstärksten Kanzleien in Österreich*). Das lag zum einen an den Paradedisziplinen von BTP, dem Glücksspiel- und dem Bankrecht, in denen sie an großen

Vorhaben und Verfahrenskomplexen beteiligt war, etwa dem Börsengang von Sportradar in New York und den Anlegerprozessen in der Folge der Pleite der Commercialbank Matersburg. Zum anderen brachte die Stabübergabe an jüngere Partner, Anwältinnen und Anwälte neuen Schwung, der sich bereits in Mandaten von Unternehmen wie Riddle & Code niederschlug.